

# Aktuelles / Neueste Meldungen

## Nepal Nov. 2015 bis Feb. 2016

Falls Ihr noch einmal nachlesen möchtet, was sich von Mai bis August in Indonesien ereignete und was ich seit April über Nepal nach dem Erdbeben berichtete, könnt Ihr dies hier tun:

[Aktuelles-IO-2015.PDF](#) (7 Seiten, 5 Fotos, 299 KB)

**3.9.2015:** Nepal ist leider total aus den Nachrichten verschwunden. Dabei sieht es immer noch schlimmer aus:

Seit April gab es mehr als 400 Nachbeben der Stärke 5 und mehr. Alle staatlichen Schulgebäude sind einsturzgefährdet und der Unterricht findet überwiegend in Zelten statt. Die meisten Menschen leben immer noch in Zelten, da Mietwohnungen und -Zimmer kaum zu finden sind; und wenn, dann sind sie unerschwinglich teuer.

Letzte Woche schrieb unser Sozialarbeiter, dass er und meine Freunde empfehlen, ich solle diesen Winter gar nicht nach Nepal kommen: Nach wie vor haben sie fast täglich Nachbeben; ich könne mit meiner Gehbehinderung nicht schnell aus dem Haus rennen; zu viele Leute hätten schon aus Angst einen Herzinfarkt bekommen.

Ich habe beschlossen, dennoch Anfang Oktober zu fliegen. Aber je nach dem werde ich nicht die geplanten fünf Monate bleiben. Mein Ticket lässt sich umbuchen und ich kann auch nach zwei Monaten (oder zwei Wochen) wieder nach Deutschland fliegen.

**30.9.2015:** Die Nachbeben scheinen rapide weniger zu werden. Um sicher zu sein, habe ich meinen Flug dennoch um einen Monat verschoben und hoffe, dann ohne Angst wie geplant bis Ende Februar bleiben zu können.

**Laufend aktuelle Nachrichten hier wird es also erst ab Anfang November geben.**

**06.11.2015:** Seit Mittwoch Abend bin ich in Nepal. Seit zwei Stunden habe ich Zugang zum Internet. Gerade schaute ich ZDF-Nachrichten und begann mit dem Sortieren meiner vielen, vielen Mails.

Die Kinder kommen in Scharen und bald werde ich Euch hier wieder regelmäßig berichten.

**16.11.2015:** Samstag ging mit *Tihar* oder *Dipawali* das letzte der großen Herbstfeste zu Ende; seit Sonntag müssen alle wieder zur Schule gehen. Morgen ist noch einmal ein (eigentlich indischer) Feiertag. Danach sollte bis zur zweiten Zwischenprüfung und den Winterferien "normales Programm" laufen.

Während der letzten Feiertage hatten wir kaum Besucher; sonst läuft es ganz gut. Aber wegen der Ferien haben viele der Tageskinder noch nicht erfahren, dass ich wieder in Nepal bin. So gehe ich davon aus, dass in den nächsten Tagen viele zum ersten Mal kommen werden.

Trotz der indischen Grenzblockade bekomme ich genug zu essen - wenn auch teilweise mit weniger Beilagen als üblich. Aber unser *Samosa*-Händler, bei dem die Besucher normalerweise zu Mittag essen, konnte noch immer kein Gas auftreiben. Mit seinen Resten kocht er nur Reis-Essen für seine abendlichen Stammkunden. Wann unsere Kinder endlich ein Mittagessen bekommen werden, ist noch offen.

**In der Stadt war ich noch nicht. Fotos von den Erdbebenfolgen gibt's erst demnächst.**

**24.11.2015:** Zwischenbilanz: Uns geht's ganz gut. Frühstück und Reis-Abendessen bekommen wir. Aber den Kaffee dazu oft ohne Milch. Seit dem Tihar-Fest gab es auch von außerhalb kein warmes Mittagessen; nur Kuchen oder Teilchen vom Bäcker. Der Strom wird

meist täglich für nur 2-3 Stunden abgeschaltet.

Aber alles, was von außerhalb kommt oder mit importierten Sachen produziert wird, fehlt: Kein Gas (und wenn, dann zum fast vierfachen Preis von vorher) und also immer noch keine Mittagessen für unsere Kinder. Keine importierten Zigaretten; kein einheimischer Reisschnaps; keine Instantnudeln; oft keine Milch (Transport) oder nicht die richtigen Toastbrot-Sorten. Im Moment warten wir seit Tagen auf Ausweishüllen, Schreibhefte und DIN-A-4-Blätter; weil der Lastwagen des Schreibwarengroßhändlers nicht kommt.

Es gibt sicherlich noch vieles, was fehlt. Aber die anderen Sachen betreffen mich selber (noch) nicht.

**18.12.2015:** Vorgestern kam, lange erwartet, ein anderer Händler endlich aus seinem Heimatdorf-Urlaub zurück. Seit heute bekommen unsere Besucher (50% teurer als letztes Jahr) endlich wieder ein kleines Mittagessen. Die bisher aßen, fanden es sehr lecker; es scheint sich schnell rumzusprechen.

Anfang der Woche begannen an allen staatlichen Schulen die zweiten Zwischenprüfungen. Es wird kälter. Ich wechselte den dünnen Pulli gegen meine Vliesjacke, komme aber noch ohne Dauenjacke aus.

**22.12.2015:** In den letzten zwölf Tagen verstarben gleich zwei meiner Verwandten: Am 9. Dezember mit 85 Jahren der Bruder meines Vaters. Und gestern ganz überraschend der nur 65 Jahre alte Sohn der älteren Schwester meiner Mutter.

**23.12.2015:** Ich habe immer sehr viel Menschen fotografiert und war viel in den Bergen unterwegs. Aber nun habe ich aus meinen gescannten Dias einige Kathmandu-Straßen- und Tempelszenen von 1983 bis 1997 rausgesucht. Am Samstag war Pujan mit meiner Kamera unterwegs und versuchte, die gleichen Motive noch einmal zu fotografieren. Bis nächste Woche (?) werde ich versuchen, Euch hier auf dieser "Aktuelles"-Seite einige Fotos "einst und jetzt" (nach dem Erdbeben) nebeneinander zu stellen. (Das Problem ist, dass Pujan unmittelbar vor einer Zwischenprüfung und kurz vor seinem SLC ("Abitur") steht und sehr wenig Zeit hat.

Bitte schaut nächste Woche wieder rein!

**24.12.2015:** Ich wünsche Euch allen **FROHE WEIHNACHTEN** und bedanke mich im Namen der Schülerinnen und Schüler für Eure kontinuierliche Unterstützung! - **Ich bedanke mich auch bei all denen, die mir in den letzten Tagen schon zu Weihnachten schrieben (mailten)!**

**01.01.2016:** Für dieses gerade begonnene Jahr wünsche ich allen Lesern **Alles alles Gute! Möge es etwas friedlicher werden als das Vergangene; und etwas weniger warm. Möge es jedem das bringen und erfüllen, was Ihr plant oder Euch erträumt!**

Wegen der "einst und jetzt"-Fotos müsst Ihr Euch noch ein paar Tage gedulden; wir arbeiten dran.

**04.01.2016:** Heute früh bebte im Nordosten Indiens die Erde. 6,5? Angeblich war dies auch in Nepal zu spüren. Aber es fand vor 05 Uhr statt und wir schliefen bestens, erfuhren es erst später vom Hausbesitzer und von Besuchern.

Ab heute gibt es einen neuen Strom-Abschalt-Plan: Zwölf Stunden täglich = 84 Stunden pro Woche!

**12.01.2016:** Vor einer Woche kaufte ich mir (auf meine eigenen Kosten natürlich!) einen neuen Heizstrahler. Gestern kaufte unser Sozialarbeiter mir einen Ersatz für meinen über zehn

Jahre alten, mehrmals reparierten Schreibtischstuhl.

Vorhin machte ich vier Fotos mit 15 Ausweisen und drei Passbildern, die Mayur gerade bestellen ging.

An den meisten Schulen sind (nach den 2. Zwischenprüfungen) ca. drei Wochen Ferien.

Dass wir wieder Mittagessen ausgeben können, hat sich schnell rumgesprochen: Letzte Woche holten sich im Schnitt täglich 50 Kinder und Jugendliche ihre Gutscheine. Vorgestern waren es 62; gestern schon 81!

(Die "einst und jetzt" Fotos leiden darunter. - Aber ich arbeite dran.)

**31.01.2016:** Dieser knapp zwölfjährige Junge kommt seit zwei oder drei Jahren fast täglich zu uns. Er hatte von Geburt an eine Lippen-Gaumen-Spalte. Ein anderer Verein ließ vor Jahren seine gespaltene Lippe operieren und sagte auch weitere Operationen zu. Doch deren Mitarbeiter verschwand; die der Mutter vorliegende Handynummer funktionierte nicht mehr.



Sein Gaumen war ein großes Loch; wenn er sprach, war er nur schwer zu verstehen. Im Frühjahr beschloss ich, dass wir das operieren lassen würden.

Im Dezember lernte die Mutter den Mitarbeiter eines anderen Vereins kennen, der ihr versprach, zu helfen.

Schließlich stellte sich heraus, dass dieser Mitarbeiter einen Arzt so gut kannte, dass er den Jungen völlig kostenlos operierte. Antibiotika, Infusionslösung usw. zahlte sein Verein.

**02.02.2016: Am Samstag** war unsere Abschlussfeier für alle, die 2015 ihr SLC (= "School Leaving Certificate" = Mittlere Reife = Abschluss der zehnten Klasse) bestanden hatten. Nach einigen kurzen Reden stellte jede/r Schülerin und Schüler sich kurz vor (alle lernen weiter; mindestens bis zur zwölften Klasse). Dann bekamen sie von unseren Mitgliedern einen Begrüßungsschal, eine *Tika* (roten Punkt auf die Stirn), eine buddhistische Zeitschrift und von mir eine kleine Statue der *Saraswati*, der Göttin des Lernens. Anschließend gab es für die mehr als 50 Anwesenden (13 der SLC-Besteher, fast alle Zehntklässler, einige geladene Stammgäste sowie die Helfer und Vereinsmitglieder) Fladenbrot mit Gemüse, ein Ei, süßes Gebäck und Tee.



**Am Sonntag** begannen die Send-Up Tests (Zulassungsprüfungen) für das diesjährige SLC. Ab 2016 gibt es ein neues System: Mit diesem *Grading System* wird jeder den Abschluss der zehnten Klasse bestehen; -

aber jeder weiß, dass *Grade D* "so gut wie durchgefallen" bedeutet und es damit schwierig wird, an einem guten College oder einer guten Arbeitsstelle angenommen zu werden.

**Seit Montag** haben wir ein neues Strom-Abschalt-Programm: Jeden Tag 13 Stunden ohne

Strom! Nachts werden zwischen sechs und zehn Stunden Strom geliefert; aber tagsüber gibt es (mal vor-, mal nachmittags) jeden Tag nur drei Stunden Strom!

**06.02.2016:** Gestern abend gegen zehn Uhr gab es ein Nachbeben der Stärke 5,5. Es wackelte ziemlich! Aber bis ich reagierte und zur Tür ging, war es schon vorbei.

Es gab in Kathmandu dutzende Verletzte - Leute, die in Panik aus den Fenstern gesprungen waren.

**20.02.2016:** Gestern beim Abendessen sprach uns ein junger Mann an: Ob ich Jürgen heiße! HITA, nach dem die Lodge seiner Eltern auf dem Trek vor Landrung/Gandrung benannt ist; der uns vor Jahren mehrmals auf dem Trekking begleitete, später in Landrung eine eigene Lodge besaß.

Er sei geschieden und wieder verheiratet, lebe in Pokhara, sei eher zufällig in Kathmandu und habe mich nach dem Frühstück an meiner Stimme (bzw. an meiner Art, Nepali zu sprechen) erkannt.

**27.02.2016:** Aufgrund der tollen Spendeneingänge des letzten Jahres haben wir mehr als dreißig von zwei Schulen empfohlene Schülerinnen und Schüler neu in unser Förderprogramm aufgenommen.

Meine Zeit in Nepal geht zu Ende. Morgen Abend werde ich fliegen und ab Montag Nachmittag "zu Hause" sein - was ich ja hier auch bin.

Mein Gepäck habe ich überwiegend sortiert. Nun muss ich noch sechzehn Mal zwei Passbilder bearbeiten, sechzehn Ausweise erstellen - und dann meine Sachen sortieren und einpacken.

**1.03.2016:** Seit gestern (später Nachmittag) bin ich zu Hause in Deutschland. Todmüde, aber sonst OK.

(Mitte Mai werde ich nach Indonesien fliegen und hoffe, dass Ihr uns hier wieder regelmäßig besucht.)

**9.03.2016:** Gestern beerdigten wir meinen Bruder! 53 Jahre alt, vier Kinder; Sportler, Wanderer, Skifahrer, Höhlenforscher; Nicht-Raucher. Ich hatte wirklich erwartet, dass ich einmal früher sterben werde als er! Ich erfuhr von seinem Tod im Transit auf meinem Heimflug: Plötzliches Herz-Kreislauf-Versagen.

Es war eine tolle Feier: Viele Nachbarn und Kollegen; Verwandte vom Bodensee bis ins Rheinland; Alpenvereinsmitglieder aus ganz Süddeutschland; Höhlenforscher bis aus Wien; der Gospelchor, in dem er und seine Frau mitsangen...; Es waren wohl weit über hundert Leute anwesend!

**10.03.2016: Filmtip** „URMILA für die Freiheit“: Der berührende Dokumentarfilm von Susan Gluth ist in der Vorauswahl des Deutschen Filmpreises und wird seine Weltpremiere auf dem HOT DOCS Festival in Toronto feiern. „URMILA für die Freiheit“ erzählt die hoffnungsvolle Geschichte einer jungen Frau, die um Freiheit, Gerechtigkeit und eine Perspektive für junge Mädchen in Nepal kämpft. Urmila, die selbst das Schicksal der Versklavung erlitten hat, versucht voller Hoffnung, Stärke und einer unaufhörlich positiven Einstellung, das bestehende System in ihrer Heimat zu verändern. Gemeinsam mit anderen ehemaligen Betroffenen bietet sie den Mädchen durch die Organisation „Freed Kamalari Development Forum“ (FKDF) neben der Befreiung auch neue Chancen durch eigens entwickelte Bildungs- und Ausbildungsprogramme. In dem bewegenden Dokumentarfilm URMILA begleiten wir eine beeindruckende junge Frau bei ihrem Kampf für ein gerechteres Leben in Nepal. Der Film startet am 26.05.16 bundesweit in den Kinos.

**11.03.2016:** Gestern halfen mir Freunde beim Ausfüllen der Spendenbescheinigungen. Morgen macht mir ein Nachbar die Kopien. Montag helfen die Freunde mir beim Eintüten und Frankieren. Am Dienstag werden sie wohl zur Post gehen.

**Bei ein paar Spendern fehlen mir noch die Adressen. Falls Euch einer der folgenden Namen bekannt ist, teilt mir bitte deren Postanschrift mit oder sagt diesen Leuten, dass sie mir mal mailen:**

**Frau J. Kiefer, Herrn Dr. F.-J. Wylegala, Herrn F. Weisbrodt, Herrn M. Schlude, Herrn S. Samek, Fam. A. + E. Braun.**

**18.03.2016:** Ein letztes Mal gibt es neue Fotos auf der [Seite mit den "Einst und Jetzt" Fotos](http://www.j-dahm-stiftung.de/Aktuell/KTM-Fotos/einst-und-jetzt.html).  
(Dieser Satz stand seit Anfang Januar alle paar Tage auf der Seite.)  
([www.j-dahm-stiftung.de/Aktuell/KTM-Fotos/einst-und-jetzt.html](http://www.j-dahm-stiftung.de/Aktuell/KTM-Fotos/einst-und-jetzt.html))